

Wirbel um die Marchfeld Schnellstraße

MARCHFELD (mg). Für Wirbel sorgte eine Meldung, dass für die ASFINAG die vom Land und den Marchfelder Bürgermeisterern ausgewählte Trasse für die Marchfeld Schnellstraße (S8) noch nicht fix ist und weitere Varianten geprüft werden, wobei es zu einer zeitlichen Verzögerung oder gar keinem Bau kommen könnte.

Dies wurde allerdings von LH-Stv. Gabmann heftigst dementiert: „Die Nordautobahn und die Marchfeld Schnellstraße wurden in das Bundesstraßen-Gesetz aufgenommen und sind verpflichtend umzusetzen.“ Für den Bau der S8 sind 750 Millionen Euro vorgesehen.

„Mit der Bildung einer Interessensgruppe seitens des Landes NÖ und der Bürgermeister konnten viele Probleme im vorhinein gelöst werden. Dadurch erspart man sich bei der Umweltverträglichkeitsprüfung viel Zeit“, erklärte NÖ Bauernbund-Präsident NR Ing. Hermann Schultes, dem es wichtig ist, dass die S8 von allen Leuten mitgetragen wird. Naturgemäß anders sieht Wolfgang Rehm von der Bürgerinitiative Marchfeld die Sache: „Die ASFINAG ist bei der S8 jetzt am Ruder und dem Land zu nichts verpflichtet.“